

Liebe Feuerwehrkameradinnen!  
Liebe Feuerwehrkameraden!

Unser Bischof Hermann Glettler hat seinen Hirtenbrief zur Fastenzeit 2020 unter das Thema „Versöhnung“ gestellt. Im kirchlichen Bereich denkt man meistens nur an Beichte oder an Versöhnungsgottesdienst. Es geht aber nicht nur um dieses rituelle Geschehen, sondern um das, was in unseren verschiedenen Lebensbereichen unversöhnt ist.



So möchte ich in meinen Gedanken nicht die Gelegenheit nutzen, um auf das vergangene Jahr zurückzuschauen und einen Blick auf besondere Ereignisse zu werfen. Die hat es sehr wohl gegeben. Ich denke an das Hochwasser, das uns viele Einsätze gebracht hat. Sie wurden mit großer Umsicht und viel Engagement abgearbeitet.

Ich möchte vielmehr einladen, auf das zu schauen, was oft wenig beachtet wird, was unseren Alltag von Übungen und kleineren Einsätzen ausmacht und was sozusagen „zwischen den Zeilen“ in unserer Kameradschaft passiert. Da läuft nicht immer alles glatt und reibungslos. Da gibt es unterschiedliche Meinungen und Herangehensweisen. Da gibt es kleine Sticheleien zwischen den Zügen und einzelnen Feuerwehrmännern bzw. -frauen. Ich bin mir bewusst, dass ich selbst auch das eine oder andere beitrage, was vielleicht lustig gemeint ist, was aber doch irgendwo Spuren in der Kameradschaft hinterlässt.

Ich bitte, dass Ihr mich nicht falsch versteht. Es gibt keinen Konflikt und keine gröberen Streitereien. Trotzdem möchte ich unseren Blick auf diese Seite des kameradschaftlichen Miteinanders richten und ermuntern, Unversöhntes anzusprechen und in gegenseitiger Wertschätzung zu bereinigen.

Wie kann das passieren?

Jeder von uns hat ein unterschiedliches Gespür, wo etwas unrund läuft. Manche bemerken es erst, wenn es funkt. Manche spüren es aber schon, wenn es entsteht. Gerade diese – davon gibt es viele unter uns – möchte ich ermuntern, dass sie im kleinen Kreis oder auch am ganzen Tisch darauf aufmerksam machen. Wir wissen alle, je früher ein „Brandherd“ entdeckt wird, umso leichter ist er zu „löschen“

Ich danke allen, die bisher schon diese versöhnende Rolle in unserer Feuerwehr eingenommen haben, und bitte aber auch alle, zu überlegen, was kann jede/r einzelne – ich – dazu beitragen, dass es im Sinne der Prävention schon gar nicht zu unversöhnten Situationen kommt.

Euer Feuerwehrkurat

A handwritten signature in blue ink that reads "Martin Müller". The signature is written in a cursive, flowing style.

Mag. Martin Müller, Feuerwehrkurat